

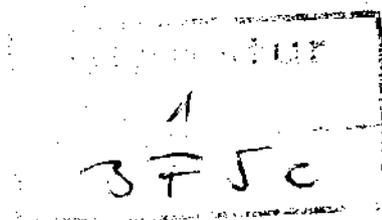
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. V/31/92

Erschienen am 27.II.1957



Der Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet
und Berlin (West)
im Jahre 1956

(6082) J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Nachstehender Bericht ist auch in "Wirtschaft und Statistik" (9. Jahrgang N. F. Heft 2, Februar 1957, W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-0) veröffentlicht. Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1956 enthält der Statistische Bericht V/31/93.

Gesamtüberblick

Die stetige Aufwärtsentwicklung der Berliner Wirtschaft spiegelt sich auch im Umfang und Ablauf des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) wider¹⁾. Der weiterhin wachsende Rohstoffbedarf der West-Berliner Industrie führte zu stärkerer Belieferung durch das Bundesgebiet. Auch von der Bautätigkeit in Berlin ging ein weiterer Impuls aus²⁾. Die zunehmende Lieferfähigkeit Berlins führte zusammen mit erhöhter Aufnahmebereitschaft des Bundesgebietes für Berliner Waren zu einer Vergrößerung der Lieferungen Berlins im Vergleich zum Vorjahr, wenn auch die Zuwachsrate des Jahres 1956 mit Rücksicht auf die allgemeine Konjunkturdämpfung etwas geringer war.

Lieferungen des Bundesgebietes von 5,1 Mrd. DM und Bezüge in Höhe von 3,4 Mrd. DM ergaben insgesamt gegenüber dem Jahr 1955 eine Zunahme von 7,3 auf 8,5 Mrd. DM, also um 16 vH, bei einer Zuwachsrate von 22 vH im Jahr 1955.

Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind Preisveränderungen nicht ausgeschaltet.

Innerhalb des Jahres 1956 verlangsamte sich in beiden Richtungen die Zunahme der Lieferungen. Die halbjährlichen Zuwachsraten sanken bei den Lieferungen Berlins von 25 auf 23 vH und in der Gegenrichtung von 15 auf 9 vH.

Die Anzahl der Warensendungen aus und nach Berlin erhöhte sich von 2,2 auf 2,4 Millionen.

1) Über die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) bis 1955 wurde in "Wirtschaft und Statistik", 3. Jg. N. F., Heft 8, August 1951, 5. Jg. N. F., Heft 2, Februar 1953, 6. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1954, und Heft 7, Juli 1954, 7. Jg. N. F., Heft 2, Februar 1955 sowie 8. Jg. N. F., Heft 2, Februar 1956, berichtet. - Die Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht in den "Statistischen Berichten", Arb.-Nr. V/31; ferner in gekürzter Form in Tabellenteil von "Wirtschaft und Statistik" und im "Statistischen Wochendienst". -

2) Der Umsatz im Berliner Bauhauptgewerbe stieg von 168 im Jahr 1955 auf 184 im Jahr 1956 (1950 = 100).

In den genannten Zahlen sind gewerbliche Postsendungen nicht enthalten³⁾, da diese ohne Warenbegleitscheine abgefertigt werden. Die effektiven Lieferungen sind infolgedessen in beiden Richtungen bei denjenigen Waren, bei denen hauptsächlich Postversand gebräuchlich ist, nämlich bei Textilien, Lederwaren und Druckerzeugnissen, höher als die Zahlen ausweisen.

Lieferungen Berlins (West)

Die Spanne zwischen den Lieferungen Berlins und den Lieferungen des Bundesgebietes verringerte sich auch in diesem Jahr wieder. Die mit Warenbegleitscheinen beförderten Lieferungen Berlins erhöhten sich mit 3,4 Mill.DM gegenüber dem Vorjahr um 24 vH, während die Zunahme der Lieferungen des Bundesgebietes nach Berlin nur 12 vH betrug.

Der Hauptanteil der Lieferungen Berlins entfiel, wie in den Vorjahren, mit rund 64 vH auf Erzeugnisse der eisen- und metallverarbeitenden Industrie und der Elektroindustrie. Diese Industriezweige vermehrten ihre Lieferungen gegenüber dem Vorjahr mit 823 Mill.DM und 1 322 Mill.DM um 31 bzw. 16 vH, während die Zunahme 1954 auf 1955 um 29 bzw. 26 vH betragen hatte.

Die Berliner Verbrauchsgüterindustrie steigerte ebenfalls ihre Lieferungen. An Pharmazeutika und chemisch-technischen Erzeugnissen wurden mit 137 Mill.DM um 28 vH mehr geliefert. Textil-, Schuh- und Lederwarenlieferungen (einschließlich Bekleidung) erhöhten sich im gleichen Verhältnis auf 117 Mill.DM. Bei den Nahrungsmittellieferungen, bei denen es sich hauptsächlich (zu 73 vH) um Fleisch, Fett sowie Kakao- und Schokoladenerzeugnissen handelte, trat eine Erhöhung um 20 vH auf 235 Mill.DM ein, die aber wesentlich geringer war als von 1954 auf 1955 (42 vH). Getränke- und Tabakwarenlieferungen wiesen mit 195 Mill.DM eine Zunahme um 79 vH auf (1955: + 38 vH).

3) Die vom Senator für Wirtschaft und Kredit geführte Statistik nach den zum Zwecke der Umsatzsteuerrückvergütung ausgestellten Ursprungszeugnissen enthält auch Postsendungen. Sie weist eine Erhöhung der Jahreslieferungen Berlins (West) von 3,3 Mrd.DM im Jahr 1955 auf 4,0 Mrd.DM im Jahr 1956 auf, wovon auf Textil- und Bekleidungslieferungen 736 bzw. 822 Mill.DM entfielen. Zur Frage der methodischen Differenzen zwischen beiden Statistiken vgl. "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg., Heft 2, S. 78.

Lieferungen des Bundesgebietes

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die begleitscheinpflichtigen Lieferungen des Bundesgebietes von 4,6 auf 5,1 Mrd.DM. Hiervon wurden für 1,8 Mrd.DM Nahrungs- und Genußmittel geliefert, also um 11 vH mehr als im Jahr 1955. Die Lieferungen der eisen- und metallschaffenden Industrie sowie der Gießereiindustrie blieben mit 488 Mill.DM gleich hoch, während 1955 eine Zunahme um 34 vH vorlag. Die anteilmäßig größte Zunahme wiesen die Lieferungen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie und der Elektroindustrie auf. Sie erhöhten sich um 21 vH auf 723 Mill.DM und um 24 vH auf 331 Mill.DM gegenüber einer vorjährigen Zunahme von 28 bzw. 38 vH. Die Lieferungen chemischer Erzeugnisse erreichten 318 Mill.DM (+ 13 vH).

Die größere Konzentration der Bekleidungsindustrie in Berlin bewirkte eine erhöhte Zulieferung von Textilien (hauptsächlich Meterwaren) und Bekleidung um 13 vH auf 512 Mill.DM.

Das Bundesgebiet versorgte Berlin in etwa der gleichen Höhe wie im Vorjahr mit 2,9 Mill. Tonnen Steinkohle und Steinkohlenerzeugnissen. Mit Braunkohlenerzeugnissen wurde Berlin (West) wie bisher durch das Währungsgebiet der DM-Ost beliefert, wobei jedoch Ende des Jahres eine Stockung eintrat, welche die Zuhilfenahme von Reservelagern notwendig machte. Diese Braunkohlerlieferungen betragen 1,1 Mill. Tonnen⁴⁾.

Anteil der Bundesländer

Von dem Warenverkehr zwischen den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) entfielen dem Werte nach in beiden Richtungen 60 vH auf die Länder Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hamburg. Auch mengenmäßig standen die Lieferungen dieser Länder an der Spitze, wobei an den Lieferungen nach Berlin Nordrhein-Westfalen wegen seiner Kohlenlieferungen zu 55 vH beteiligt ist.

4) Die Ergebnisse des Interzonenhandels des Bundesgebietes und Berlins (West) mit dem Währungsgebiet der DM-Ost werden in den "Statistischen Berichten", Arb.-Kr. V/30 veröffentlicht.

Der Warenverkehr zwischen den Ländern des Bundesgebietes
und Berlin (West) 1956

L a n d	Lieferungen Berlins (West)				Lieferungen des Bundesgebietes			
	Reingewicht		Wert		Reingewicht		Wert	
	1000 t	vH	Mill. DM	vH	1000 t	vH	Mill. DM	vH
Schleswig-Holstein	32,7	3,1	70,3	2,1	229,7	3,3	289,4	5,7
Hamburg	192,2	17,9	582,6	17,3	683,1	9,9	797,7	15,6
Niedersachsen	252,1	23,5	632,1	18,8	1 239,9	18,0	845,6	16,5
Bremen	17,8	1,7	65,7	2,0	58,2	0,9	132,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	296,1	27,7	798,7	23,7	3 777,7	54,8	1 433,2	28,0
Hessen	83,8	7,8	333,2	9,9	157,0	2,3	355,9	6,9
Rheinland-Pfalz	26,0	2,4	67,7	2,0	78,1	1,1	134,4	2,6
Baden-Württemberg	69,7	6,5	391,6	11,6	115,5	1,7	477,5	9,3
Bayern	100,5	9,4	424,5	12,6	550,2	8,0	657,7	12,8
Insgesamt	1 070,9	100	3 366,4	100	6 889,4	100	5 123,6	100

Verkehrsträger⁵⁾

Der Warenverkehr a u s B e r l i n (West) war um 100 000 t Bruttogewicht umfangreicher als im Vorjahr. Von 1 158 000 t mit Warenbegleitscheinen beförderten Gütern entfielen anteilmäßig fast ebensoviel wie 1955, nämlich 67 vH, auf den Landstraßenverkehr. Auch Wasserstraßen- und Eisenbahnverkehr behielten mit 14 bzw. 17 vH denselben Anteil. Berliner Schrottlieferungen stiegen um 7 000 auf 177 000 Tonnen. Die Beförderung von Erzeugnissen der eisen- und metallschaffenden sowie verarbeitenden Industrie beanspruchte 51 vH der Eisenbahn-, 40 vH der Schiffs- und 35 vH der Landstraßentransporte.

5) In diesem Abschnitt sind diejenigen begleitscheinpflichtigen Warensendungen mitenthalten, welche nicht bewertet werden, also hauptsächlich Umzugsgut, Geschenksendungen, Verpackungsmaterial, Leih- und Montagegut und dgl., nicht dagegen die Postsendungen, da diese nicht begleitscheinpflichtig sind.

Die Anzahl der nach dem Bundesgebiet abgefertigten beladenen Lastkraftwagen erhöhte sich von 67 000 auf 73 000. Jeder Lastkraftwagen einschließlich Anhänger war durchschnittlich mit 10,7 Tonnen beladen. Aus Berlin (West) kamen 82 000 Lastfahrzeuge unbeladen zurück. In der Gegenrichtung waren 7 000 Lastfahrzeuge ohne Ladung⁶⁾.

Der Güterverkehr mit Berlin (West)

Bruttogewicht

	Lieferungen Berlins (West)				Lieferungen des Bundesgebietes			
	1955		1956		1955		1956	
	1000 t	vH	1000 t	vH	1000 t	vH	1000 t	vH
Landstraße	704	66	782	67	2 586	39	2 603	37
Schienenweg	176	17	197	17	2 434	36	2 436	35
Wasserweg	149	14	160	14	1 654	25	2 002	28
Luftweg	29	3	19	2	1	0	1	0
Insgesamt	1 058	100	1 158	100	6 675	100	7 042	100

An der Zonengrenze wurden aus dem Bundesgebiet nach Berlin (West) Güter im Bruttogewicht von 7,0 Mill. Tonnen abgefertigt. Die Transporte auf dem Wasserwege erhöhten ihren Anteil von 25 auf 28 vH, während die Landstraßen- und Schienentransporte entsprechend zurückgingen. Schienenweg und Wasserweg wurden zu 68 bzw. 61 vH durch Transporte von Bergbauerzeugnissen in Anspruch genommen. Mit Lastkraftwagen wurden zu 34,9 vH Nahrungs- und Genußmittel sowie pflanzliche und tierische Erzeugnisse und zu 23,3 vH Steine und Erden befördert.

Rund 150 000 beladene Lastkraftwagen mit einer durchschnittlichen Ladung von 17,4 t wurden nach Berlin (West) gefahren⁶⁾.

6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr
zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West)

Erzeugnisgruppe	1955		1956		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	vH
<u>Lieferungen Berlins (West)</u>					
Nahrungsmittel	196,1	7,2	234,5	7,0	+ 20
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	17,6	0,6	9,2	0,3	- 48
Getränke und Tabakwaren	108,7	4,0	195,0	5,8	+ 79
Bergbau-Erzeugnisse, Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	10,1	0,4	10,6	0,3	+ 5
Erzeugnisse der eisen- und metallschaffenden sowie der Gießereiindustrie	120,2	4,4	152,7	4,5	+ 27
eisen- und metallverarbeitender Industrie	628,9	23,2	823,4	24,4	+ 31
Elektroartikel	140,3	42,0	321,9	39,3	+ 16
Chemische Erzeugnisse	147,2	5,4	192,2	5,7	+ 31
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	17,4	0,6	19,7	0,6	+ 13
Erzeugnisse der Sägerei sowie Holzbe- und -verarbeitung	15,7	0,6	17,1	0,5	+ 9
Papier, Papierwaren, Druckerei-erzeugnisse	86,2	3,2	100,0	3,0	+ 16
Kunststoff-, Gummi- und Asbest-erzeugnisse	22,3	0,8	26,2	0,8	+ 17
Textilien, Schuh- und Lederwaren	91,0	3,4	116,9	3,4	+ 28
Sonstige Erzeugnisse	113,5	4,2	147,0	4,4	+ 30
Insgesamt	2 715,2	100	3 366,4	100	+ 24
<u>Lieferungen des Bundesgebietes</u>					
Nahrungsmittel	876,4	19,1	957,4	18,7	+ 9
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	500,7	10,9	575,3	11,2	+ 15
Getränke und Tabakwaren	276,0	6,0	308,5	6,0	+ 12
Bergbau	155,0	3,4	164,1	3,2	+ 6
darunter Kohlen	150,0	3,3	158,3	3,1	+ 6
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	88,5	1,9	99,5	1,9	+ 12
Erzeugnisse der eisen- und metallschaffenden sowie der Gießereiindustrie	488,6	10,7	488,3	9,5	0
eisen- und metallverarbeitender Industrie	596,7	13,0	723,1	14,1	+ 21
Elektroartikel	265,9	5,8	330,8	6,5	+ 24
Chemische Erzeugnisse	279,9	6,1	317,6	6,2	+ 13
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	63,5	1,4	64,4	1,3	+ 1
Erzeugnisse der Sägerei sowie Holzbe- und -verarbeitung	149,3	3,3	158,4	3,1	+ 6
Papier, Papierwaren, Druckerei-erzeugnisse	174,0	3,8	187,6	3,7	+ 8
Kunststoff-, Gummi- und Asbest-erzeugnisse	58,9	1,3	64,8	1,3	+ 10
Textilien, Schuh- und Lederwaren	520,0	11,3	584,3	11,4	+ 12
Sonstige Erzeugnisse	89,6	2,0	99,5	1,9	+ 11
Insgesamt	4 583,0	100	5 123,6	100	+ 12

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen dem
Bundesgebiet und Berlin (West)

